

Rufen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie!

Beratungsdienst für Qualitätsbesuche nach §37.3 SGB XI

Frau Irmela Diebold

Telefon: 07121 - 34 53 97 42
Telefax: 07121 - 34 53 97 40
E-Mail: diebold@drk-reutlingen.de
DRK-Seniorenzentrum Oferdingen
Mittelstädterstr. 10
72768 Reutlingen

Träger:
**Deutsches Rotes Kreuz
Reutlingen GmbH**
Obere Wässere 1
72764 Reutlingen

Telefon: 07121 - 92 87 0
Telefax: 07121 - 92 87 51
E-Mail: info@drk-reutlingen.de

www.drk-reutlingen.de

Fotos: © A. Zelck / Deutsches Rotes Kreuz

Wir sind für Sie da.

- **Rettungsdienst und Notarzt**
Telefon 112
- **Krankentransport**
Telefon 07121 19 222
- **Hausnotruf**
Telefon 07121 92 87 38
- **Mahlzeitservice**
Telefon 07121 92 87 27
- **Fahrdienst**
Telefon 07121 92 87 29
- **DRK-Fachstelle Demenz**
Telefon 07121 34 53 97 31
- **Demenzbetreuung**
Telefon 07121 34 53 97 32
- **DRK-Tagespflege**
Telefon 07121 34 53 97 11
- **DRK-Seniorenzentrum Oferdingen**
Telefon 07121 34 53 97 0
- **Bewegungsprogramm**
Telefon 07121 34 53 97 0
- **Sanitätsdienste**
Telefon 07121 92 87 28
- **Erste Hilfe-Kurse**
Telefon 07121 92 87 35

Beratungsdienst für Qualitätsbesuche nach § 37.3 SGB XI



www.drk-reutlingen.de



Qualitätsbesuche nach § 37.3 SGB XI

Wer die Pflege und Betreuung durch Angehörige oder Freunde in der häuslichen Umgebung selbst sicherstellt und dafür Pflegegeld bezieht, ist verpflichtet, nach § 37.3 SGB XI (Pflegeversicherung), einen Beratungsbesuch (Qualitätssicherungsbesuch) von einer anerkannten Beratungsstelle oder einem Pflegedienst in Anspruch zu nehmen.

Die Pflegeberatung nach § 37.3 SGB XI findet bei Ihnen zu Hause statt. Die Pflegefachkraft kann sich somit einen guten Überblick über die häusliche Pflegesituation machen und zielgerichtet beraten. Werden diese Beratungen nicht regelmäßig in Anspruch genommen, hat die Pflegekasse das Recht, das Pflegegeld zu kürzen oder gar zu streichen. Den Beratungseinsatz in der häuslichen Pflege nach § 37.3 SGB XI müssen

pflegebedürftige Menschen mit einem Pflegegrad 2 bis 5 abrufen, wenn sie ausschließlich Pflegegeld und keine Pflegesachleistungen beziehen. In diesem Fall ist der Beratungseinsatz verpflichtend.

Qualitätsbesuche im Auftrag der Pflegeversicherung

Seit Januar 2017 werden Pflegebedürftige und Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz wie Demenzkranke, chronisch psychisch Erkrankte oder geistig Behinderte je nach ihrer noch vorhandenen Selbstständigkeit in die fünf Pflegegrade 1, 2, 3, 4 und 5 eingestuft und erhalten entsprechende Leistungen aus der Pflegeversicherung.

Inhalt der Beratung sind unter anderem:

- Ihre Fragen rund um die Versorgung
- Hilfs- und Pflegemittel
- Leistungen der Pflegekasse
- ergänzende Unterstützungsangebote
- Möglichkeiten der Wohnraumanpassung und Wege der Finanzierung

Über das Beratungsgespräch wird ein Protokoll erstellt. Diesen Nachweis senden wir an Ihre Pflegekasse und erstellen Ihnen gerne eine Kopie für Ihre Unterlagen.

Die Kosten übernimmt Ihre Pflegekasse

Die Kosten für den Beratungseinsatz werden von der Pflegekasse übernommen. Die Kosten für den Beratungseinsatz rechnen wir direkt mit den Kostenträgern (Pflegeversicherung usw.) ab. Sie bekommen keine Rechnung für den Beratungseinsatz.

Die Pflegefachkräfte unseres Beratungsdienstes für Qualitätsbesuche nach §37.3 SGB XI freuen sich darauf, Sie zu Hause für eine Beratung aufzusuchen.

Wichtig zu wissen:

Für die **Pflegegrade 2 und 3** benötigen Sie 2-mal im Jahr ein Beratungsgespräch, also halbjährlich.

Ab **Pflegegrad 4** muss das Beratungsgespräch 4-mal im Jahr nachgewiesen werden, also einmal im Quartal.